Hefe in den Ohren?

Malassezia Otitis, auch bekannt als Hefepilzinfektion im Ohr des Hundes, ist ein häufiges Problem. Es wird durch das übermässige Wachstum von Malassezia-Pilzen aufgrund von Feuchtigkeit, Juckreiz oder Allergien verursacht.

TEXT: MED. VET. GABRIELLE BRUNNER

Die bei Hunden am häufigsten isolierte Art dieses Hefepilzes ist Malassezia pachdermatis, auch bekannt als Malassezia canis. Diese Hefepilze sind natürlicherweise im Körper von Hunden vorhanden und verursachen in der Regel keine Probleme. Wenn das Gleichgewicht der Mikroben aber gestört wird, können sich die Hefen schnell vermehren und zu äusserst hartnäckigen, schwerwiegenden und manchmal gar therapieresistenten Ohrenentzündungen führen.

Achtung: An Allergien leidende Hunde können auch auf kleine Mengen Malassezien reagieren und schwere Symptome aufweisen.

Risikofaktoren

Dieses eben genannte Ungleichgewicht kann durch verschiedene Faktoren ausgelöst werden wie hormonelle Veränderungen, Stress, Ernährung, Umweltbedingungen und nicht zuletzt auch infolge von Erkrankungen, wie zum Beispiel atopischer Dermatitis. Hunde können auch aufgrund von anatomischen Gegebenheiten anfällig für Malassezia Otitis sein:

» **Feuchtigkeit:** Malassezien benötigen eine feuchte Umgebung, um zu wachsen und sich zu vermehren. Wenn Feuchtigkeit im Ohr des Hundes eingeschlossen ist, zum Beispiel durch Schwimmen, Baden oder eine erhöhte Luftfeuchtigkeit, kann dies das Wachstum von Malassezien fördern.

» **Allergien:** Hunde mit allergischen Erkrankungen wie Futtermittelallergien oder saisonalen Allergien haben ein höheres Risiko für Malassezien-Infektionen. Die allergische Reaktion schwächt die Hautbarriere und erhöht das Wachstum von Malassezien.

Bilder: links Kzenon / oben kobkik – stock.adobe.com

Ein sauberes und trockenes Ohr ist weniger anfällig für eine Infektion durch Malassezien.

» **Anatomie des Ohrs:** Hunde mit schlaffen Ohren, wie z. B. Basset Hounds oder Cocker Spaniel, haben aufgrund ihrer anatomischen Gegebenheiten ein höheres Risiko für Ohreninfektionen, einschliesslich der Malassezien-Infektionen.
» **Unterdrücktes Immunsystem:** Hunde mit einem unterdrückten Immunsystem, wie zum Beispiel durch eine chronische Krankheit oder Medikamente, haben ein höheres Risiko für Infektionen im Allgemeinen.
» **Verletzungen oder Entzündungen:** Verletzungen oder Entzündungen im Ohr des Hundes können dazu führen, dass sich Malassezien im Ohr ansiedeln und eine Infektion verursachen.

Symptome

Eine Malassezien-Infektion im Ohr bei Hunden kann durch verschiedene Anzeichen und Symptome erkannt werden. Einige der häufigsten Anzeichen sind:

» Bei der Malassezien Otitis ist ein dunkles, meist übelriechendes Ohrenschmalz typisch, was zu Verwechslung mit einem Befall durch Ohrmilben führen kann.
» Durch Kratzen im Bereich der juckenden Stellen können sich verschiedene sekundäre Hautveränderungen wie Abschürfungen und Krusten entwickeln.
» **Rötung und Entzündung:** Malassezien-Infektionen im Ohr können zu Rötungen und Entzündungen führen, die oft sehr unangenehm für den Hund sind.
» **Juckreiz:** Hunde mit Malassezien im Ohr kratzen sich oft oder reiben ihre Ohren am Boden oder an Gegenständen, um den Juckreiz zu lindern.
» **Geruch:** Eine Malassezien-Infektion kann auch einen unangenehmen Geruch aus den Ohren des Hundes verursachen. Dies liegt daran, dass Malassezien ein öliges Sekret produzieren, das bei längerem Vorhandensein einen unangenehmen Geruch abgeben kann.
» **Veränderungen im Gehörgang:** Malassezien-Infektionen können dazu führen, dass sich der Gehörgang des Hundes verändert. Der Gehörgang kann geschwollen und empfindlich sein und das Ohr kann geschlossen oder verstopft wirken.

Wenn Sie bei Ihrem Hund eines oder mehrere dieser Symptome bemerken, ist es wichtig, ihn einem Tierarzt vorzustellen, der die Infektion diagnosti-zieren und eine geeignete Behandlung empfehlen kann. Eine unbehandelte Malassezien-Infektion im Ohr kann zu weiteren Problemen führen, wie zum Beispiel zu einer Mittelohrentzündung oder gar einem Hörverlust.

Diagnose

Eine gründliche Untersuchung des Ohrs durch einen Tierarzt ist notwendig, um eine Diagnose zu stellen. Er kann das Ohr aus einem Abstrich beproben und diesen unter einem Mikroskop untersuchen, um nach dem Vorhandensein von Hefe-Arten zu suchen.

Behandlung

Die Behandlung von Malassezia Otitis besteht in der Regel aus einer Kombination mehrerer Massnahmen. Im ersten Schritt geht es darum, die zugrundeliegende Ursache auszuschalten. Die topische (also lokale Therapie) ist der Grundpfeiler der Behandlung und des weiteren Managements der Erkrankung. In schwerwiegenden Fällen muss eine systemische Therapie durchgeführt werden.

Die Behandlung kann in Abhängigkeit von der Schwere der Infektion einen Zeitraum von mehreren Wochen oder sogar Monaten in Anspruch nehmen.

Vorbeugung

Es gibt mehrere Dinge, die Sie als Hundebesitzer tun können, um das Risiko einer Malassezia Otitis bei Ihrem Hund zu minimieren.

Halten Sie die Ohren sauber und trocken: Ein sauberes und trockenes Ohr ist weniger anfällig für Infektionen. Reinigen Sie die Ohren Ihres Hundes regelmässig mit einer geeigneten Ohrenspülung und einem weichen Tuch oder Wattebausch. Verwenden Sie aber nie Wattestäbchen, da sie damit das Ohrenschmalz und die Keime tiefer in den Gehörgang befördern und somit das Problem verschlimmern können.

Reinigen Sie die Ohren Ihres Hundes regelmässig mit einer geeigneten Ohrenspülung und einem weichen Tuch oder Wattebausch.

Gabrielle Brunner, Tierärztin**,** leitet in der VetTrust Tierklinik Basel die Abteilung «Sport- und Schmerzmedizin und Palliative Care» und die VetTrust Kleintierpraxis Basel Central. Sie steht schweizweit den Tierärzten aller Praxen und Kliniken der VetTrust Gruppe auf ihrem Fachgebiet beratend zur Seite. Foto: zVg

Trocknen Sie die Ohren nach dem Baden oder Schwimmen: Wenn Ihr Hund schwimmt oder gebadet wird, stellen Sie sicher, dass Sie seine Ohren gut trocknen, um Feuchtigkeit zu vermeiden, die das Wachstum von Malassezien fördern kann.

Vermeiden Sie übermässiges Reinigen: Reinigen Sie die Ohren Ihres Hundes nicht zu oft, da dies das natürliche Gleichgewicht der Bakterien und Hefen in den Ohren stören kann.

Es muss ausgeschlossen werden, dass Ihr Hund an einer Futtermittelallergie leidet. Auch kann eine individuell angepasste und ausgewogene Ernährung mit ausreichend Omega-3-Fettsäuren und Vitaminen das Immunsystem Ihres Hundes stärken und ihm helfen, gegen Infektionen zu kämpfen. Ihr Tierarzt kann Ihnen auch spezielle Nahrungsergänzungsmittel empfehlen, um das Wachstum von Hefepilzen zu reduzieren oder generell mit einer Ernährungsberatung die Gesundheit Ihres Lieblings zu unterstützen.

Fazit

Malassezia Otitis ist ein häufiges Problem bei Hunden und erfordert eine sorgfältige Diagnose und angemessene Behandlung durch den Tierarzt. Wenn die Symptome frühzeitig erkannt und die entsprechenden Massnahmen ergriffen werden, kann eine Verbesserung der Symptome möglicherweise bereits innerhalb kurzer Zeit erreicht werden und somit auch das Leiden Ihres Hundes verringern. TIERISCH GESUND